

Dr. Peter Dörfler

Als
Mutter
noch lebte
Aus einer
Kindheit



Herdersche Verlagshandlung
Freiburg i. Br.

Einige Urteile:

Z

„... Ein klassisches Kindheitsidyll... geschmückt mit dem kongenialen 'Frühlingsreigen' Hans Thoma's, würdig Jean Paul zum Ahnherr zu haben...“

(Eichendorff-Kalender 1916.)

„... Ein lieblicheres, von bezaubernder Kindereinfalt strahlenderes Bild in Prosa dürfte es kaum geben...“

(Arbeiter, Berlin 1915, Nr. 26.)

„... Die Ausstattung ist von dem feinen Geiste des Buches inspiriert und von einem Künstler gezeichnet, der sich in seinen Gehalt eingefühlt hat. Körper und Seele des Wertes sind jetzt eine prachtvolle Einheit geworden...“

(Blätter für Bücherfreunde, Leipzig 1915, Nr. 2.)

„... Rasch wird die Zeit kommen, wo man von Kriegsgeschichten und Schlachtenschilderungen satt und überfett ist und man sich gerne wieder zu einem beruhigenden, seelenvollen Idyll zurückflüchtet. Dann wird man gerade in einem Buche wie „Als Mutter noch lebte“ die überspannten Nerven auszittern lassen und sich mit dem Dichter der schönen Heimat freuen, für die man gebangt, gekämpft und geblutet hat und die nun doppelt lieb geworden ist, da man sie so lange mißte und so hart bedroht gesehen.“

(Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Berlin 1915, Nr. 227.)

==== Vierte und fünfte Auflage. ====

M. 2.80 ordinär, M. 1.96 netto, M. 1.87 bar.

Gebunden in Leinwand M. 3.80 ord., M. 2.66 no., M. 2.53 bar.

Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

**Das Hohelied deutscher Arbeit, deutscher Treue,
deutscher Liebe, deutschen Glaubens!** (Grazer Tageblatt)

Gerade jetzt verlangt das Publikum nach wirklich gehaltvollen und packenden Unterhaltungsbüchern. Über

Mahnert's Roman „Die Hungerglocke“

4. Auflage. 308 Seiten, mit Buchschmuck, von D. Elfäßer, geb. M. 4.—

Schreibt **H. R. Dartsch**: Das schöne Buch schildert den deutschen Sieger trotzig aber gerecht, gläubig und dennoch frei!

Peter Rosegger: In dem Buche zeigt sich ein Talent. Die seelische Entwicklung des Gottsuchenden ist in der Hauptperson meisterhaft geschildert.

Christl. Welt: Ein ernstes, wertvolles Buch, worin von Religion in einer kraftvollen, männlichen Weise geredet wird.

Tägl. Rundschau: Die Hungerglocke gibt in wichtigen Zügen eine rasch verlaufende, einheitliche Entwicklung, sie wirkt packend und groß.

Reformation: Ein Natur- und Seelengemälde von ganz ergreifender Gewalt in hinreißender Sprache geschrieben.

Die Wartburg: Eine edle Frucht, ein Buch höchst beachtenswert als Dichtung, wertvoll als ein Stück Selbstbekenntnis, unübertrefflich als Darstellung eines Stückes Zeitgeschichte.

Württemb. Kirchl. Anzeiger: Eine Erzählung in hinreißender Sprachgewalt, in spannendem dramatischen Aufbau und mit eigenem Herzblut geschrieben.

Rhein. Pfarrerblatt: Ein Kunstwerk, wir können ihm nur die weiteste Verbreitung wünschen.

Aus dieser kleinen Auswahl begeisterter Urteile sehen Sie, daß Sie mit diesem Buche ein Geschäft machen können. Wir liefern, wenn bis zum 15. März d. J. bestellt, ausnahmsweise:

10 Exemplare gebunden für M. 20.— netto, also mit 50% Rabatt.

Verlag von Dietrich & Hermann, Duisburg.